

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nummer 208.

Halle, Sonnabend, 5. Mai 1894.

186. Jahrgang.

Telegramm-Adresse: Courier Halle.

Halle'sche Zeitung

für 2 Monate (Mai und Juni) bei allen kaiserlichen Postanstalten zum Preise von 2 Mark (ohne Bestellgeld) bezogen werden.

Der Finanzdebatte erster Tag.

Fr. Berlin, 4. Mai.

Im Abgeordnetenhause haben heute die Debatten über die Resolution der Budgetkommission betreffend die Finanzlage des preussischen Staates begonnen.

ferner zu dem Vorwurf, daß der Bericht der Kommission eine befehlte Arbeit des Finanzministers sei - eine Insinuation, die Dr. Miquel auf der Stelle zurückweisen konnte.

Die Debatte, die heute ihren Anfang genommen haben, sind in der That von größter Wichtigkeit für die gesamte politische Gegenwart, weil von deren Ausgang in gewissem Maße die Entscheidung der Frage abhängig ist, ob alle Parteien im Sinne der Nothwendigkeit bemußt bleiben, das Preußen für die führende Macht im Reich ist.

Deutsches Reich.

* Die Nachricht, daß im Mai der Kaiser sowohl wie die Kaiserin mit den kaiserlichen Bringen und der jüngsten Prinzessin einen kurzen Aufenthalt auf Schloss Irlville bei Weß nehmen werden, ist dahin zu berichtigen, daß von einem Besuch des Kaisers nicht die Rede ist, daß aber ein Aufenthalt der kaiserlichen Familie während der Nordlandfahrt des Kaisers in Erwägung gezogen wird.

* Zu dem Gegenstand der neuerlichen Auseinandersetzung

wischen der Nordb. Allg. Ztg. und dem Hamb. Korresp. läßt sich die Berl. Vörten-Zeitung schreiben:

Die Gegenseite zwischen dem Grafen Carpio und einflussreichen Mitgliedern des Staatsministeriums dauern fort, und sie müssen fortauern, auch wenn Reichsminister und Ministerpräsident in derselben Person vereinigt wären.

* Lieber den Heimstättenangelegenheiten, welche seit einiger Zeit den zunehmenden Bundesratsausdruck zur Verichterstattung vorliegt, schreibt die „Korr. d. S. und B. d. S. d. B. d. S.“, daß die Ansichten des Reiches nicht unangenehm für die Verhältnisse des Reiches ist.

* Die Justizkommission des Abgeordnetenhauses beschloß eine Abänderung des Gesetzes, betreffend die Vermögensverhältnisse, dahingehend, das Gesetz solle für ein Verdingungsrecht bestehen.

* Ein „peinlicher Druckfehler“ soll es verurtheilt haben, daß im „Berliner Tageblatt“ die Konventionen als „bittige Humbe“ tituliert wurden.

Frauenlist.

Von W. G. van Kouhuyjs.

Aus dem Holländischen von Paul Rath.

(Schluß.)

Eines Tages hatte ich den unglücklichen Einfall, sie nach ihrem Mann zu fragen. Ich mußte bereits, daß sie keine Kinder hatte.

„D“, sagte sie, „der hantirt immer in Gärten herum. Er ist recht schwach und der Doktor sagt, er soll viel in der Luft sein. Er hat sich hinten eine sehr nette Veranda zurecht gemacht und da sitzt er nun den ganzen Tag. Wollen Sie ihn einmal sehen?“

Natürlich wollte ich - ich wollte Alles, was sie wollte. . . Ich folgte ihr also durch einen schmalen Gang nach dem Garten.

„Niet!“ rief sie, „Niet!“ und hinter einem Beet mit hohen Rosenbüschen kam ein männliches Wesen zum Vorschein. „Niet, hier ist der Herr. Du weißt ja, er will sich einmal den Garten und die Veranda ansehen.“

Keuchend und langsam kam ein Mann näher, stark in den Drehsitz, mit einem bleichen Gesicht und tiefen, heißen Augen. In seinem Gesicht war etwas Lebendes und Sympathisches, das mich ango, so daß ich bald mit ihm im Gespräch war.

Wir gingen alle drei in dem Garten umher, und ich war gerührt durch den freien herrlichen Ton, in dem sie zu ihm sprach. Nachdem wir den Garten besichtigt hatten, kehrten wir zurück nach der Veranda, die höchst primitiv aber sehr praktisch gebaut war. Als ich meinen Gefallen an der Veranda ausdrückte, gaben sie die Augen des Mannes hell auf.

„Ja, ja, mein Herr, das Zimmer ist eigentlich mein Fach, aber ich konnte es auf die Dauer nicht aushalten, die Brust, sehen Sie -“ und ein dumpfes Keuchen folgte seinen Worten.

„Will der Herr nicht ein wenig hier Platz nehmen?“ fragte die Frau freundlich.

Und während ich noch zögerte, hatte sie schon einen halben aus dem Tischchen gerückt und lief behende fort, um mein Stubes Glas Bier von vorn zu holen. So sah ich denn mit den Beinen in der Veranda. Ich sah, wie es dem frankten Manne wohl that, daß ich Platz von ihm nahm, und er erfüllte mir, daß

er in einem kleinen Schuppen noch eine Drehsitz sehen hätte, an der er dann und wann arbeite, wenn regnerisches Wetter war. Die Frau lief ab und zu nach vorn, schnell und behende, und nach einem Viertelstündchen erhob ich mich ebenfalls. Frederik schenkte das Bier auf dem Hof zu langweilig geworden zu sein, wenigstens fand er neben Beth und ein Stuhl vor dem Saale ließ mich vermuten, daß er auch einen Augenblick gesehen hätte.

Erstlich muß ich betonen, daß ich ein wenig unzufriedener Stimmung nach Hause fuhr. Ohne mir ein bestimmtes Ziel bei meinen täglichen Besuchen gesetzt zu haben, hatte ich mich doch darauf gerichtet, daß sie zu der Bekanntschaft mit einem schwindeligen Zeteurernehmer und zu gemüthlichen Plaudereien unter einer Veranda mit Aussicht auf die Zwiebel- und Bohnenbeete führen würden. Etwas verstimmt und mühselig kam ich zu Hause an und beschloß, am folgenden Tage eine andere Richtung einschlagen.

Und so geschah es auch. Frederik sah mich einen Augenblick erstaunt an, als ich meine Besuche gab, doch es blieb dabei. Mit einem Gefühl der Erleichterung fuhr ich umher und war einigermaßen beschämt, als ich sah, daß Beth schon an den alten Weg gewöhnt war, daß sie bei jedem Kreuzweg Halt machte.

Aber mehrwirdig! Während ich mit dem erhabenen Bewußtsein, einen Sieg davon getragen zu haben, nach Hause kam, konnte ich, als ich allein in meinem Zimmer saß, keine Ruhe finden. Ich stellte mir das obersagenes Jollhaus vor und sah sie, wie sie um die gewünschte Stunde den langen und einfaamen Fahrgewer entlang hätte und traug dreihundert. Es war doch eigentlich bumm von mir! Wollte ich der Jolle ein Ende machen - der Jolle! - weshalb das dann nicht langsam und allmählich thun? . . . Und so nachdenkend und das für und wider abwägend kam ich endlich zu dem Entschluß, am nächsten Tage wieder hinzufahren, aber dann ganz früh und zurückhaltend zu sein. Es war doch auch zu wunderbar! Wahrhaftig, Jungens, die Menschen sind voll Trug und Lug, aber sind niemals schlimmer, als wenn sie sich selber betrügen wollen.

Als wir uns am nächsten Abend dem Jollhaus näherten, stand sie wirklich schon da und wartete, und ein leises Nicken zog ihre Wangen, als wir stillblieben.

„D“, mein Herr, ich war schon so bange, daß Sie frant

jein, als Sie gestern nicht kamen“, klang es von ihren Lippen mit der freundlichsten Stimme, die man sich denken kann.

Ich war wirklich gerührt davon und durfte nicht einmal sagen, daß wir gestern auch ausgefahren waren. Sie sah mich besonders schön aus, daß ich meine Augen nicht abwenden konnte von ihr. Kurz und gut, ich zapelte wieder in ihrem Rede und wurde mit den freundlichsten Worten nach der Veranda geführt. Dort blieb sie plaudernd bei uns, nur um und wieder verstandend. Beim Begleiten füllte ich wieder beiläufig ihre feinen Finger in meiner Hand und das eine Mal, als sie sich über den Tisch des Gegenwärtigen, während die Veranlasser beiseite, dahingehend, das Gesetz solle für ein Verdingungsrecht bestehen. Ich sah mich besonders schön aus, daß ich meine Augen nicht abwenden konnte von ihr. Kurz und gut, ich zapelte wieder in ihrem Rede und wurde mit den freundlichsten Worten nach der Veranda geführt. Dort blieb sie plaudernd bei uns, nur um und wieder verstandend. Beim Begleiten füllte ich wieder beiläufig ihre feinen Finger in meiner Hand und das eine Mal, als sie sich über den Tisch des Gegenwärtigen, während die Veranlasser beiseite, dahingehend, das Gesetz solle für ein Verdingungsrecht bestehen.

Ich war bezaubert.

Ich grüßte auf dem Nachhausewege nicht weiter darüber nach, was aus der Geschichte noch werden sollte. Ich wollte die Gegenwart genießen, um die Zukunft machte ich mir keine Sorge.

Und die regelmäßigen Besuche nahmen wieder ihren Anfang. Ich lebte nur noch für diese Besuche und konnte die Zeit kaum abwarten, wo ich sie wiedersehen durfte. Unter allerhand Vorbänden deuteten sich die Besuche immer ein paar Minuten länger aus. Der frankt Mann lebte auf bei unfremden Plaudern und die Gegenwart seines reizenden Fräuleins machte das Plaudern erst recht gesellig.

Werbungs setzte es mich in Erstaunen, daß sie so oft verschwand und wenn ich hierauf bezügliche Anspielung machte, ließ es immer: „Ach, mein Herr, eine Hausfrau hat so viel zu thun!“

Eines schönen Abends - Jungens, wenn ich diesen Abend aus meiner Erinnerung auslöchen könnte, ich würde, er weiß was drum! - lassen wir wieder gemüthlich plaudernd in dem Garten, als in der Ferne eine dunkle Wolke aufstieg.

„Das kann ein Gewitter werden“, sagte ich.

„Ja, mein Herr, und ich habe hinten im Garten noch einen Storb mit frischen Früchten stehen, die ich herein holen will, wenn Sie erlauben.“

„Gehen Sie nur ruhig, ich werde mich auf den Weg machen.“ Die Frau war wieder nicht da und nun kam mich die Luft an, ihre einmal nachzuspionieren. Ich mußte doch einmal sehen,

S. Weiss, Halle a. S.,

Geschäftshaus feiner Herren- und Knaben-Moden.



Neu eingetroffen

sind die neuesten Modelle in den elegantesten Saison-Neuheiten bis zu den feinsten Genres in meinem umfangreichen Geschäft und sind solche in großen Vorräthen auf Lager. Die Eleganz und Ausführung muß jeden Geschmack befriedigen.

Der Vortheil für jeden Käufer liegt schon allein in der Auswahl, die mein Geschäft bietet. Die Preise sind niedrigst gestellt, jedoch fest.

Cheviot-Anzüge

in jeder Façon und jeder Preislage.

Saison-Anzüge.

Mode-Anzüge.

Gesellschafts-Anzüge.

Frühjahrs-Paletots,

Savelocks,

Mäntel

in allen Stoffarten mit und ohne Futter in jeder Preislage.

Loden-Joppen.

Knaben-Anzüge, Radfahrer-Anzüge,

wasserdichte Radfahrer-Mäntel,

Turner-Hosen,

Reit-Hosen,

Militär-Hosen,

Kellner-Anzüge,

Livré-Anzüge. [12865]

Verein für 1858.
Handlungs-Commiss von
Hamburg, Deichstraße 1.
Ueber 44000 Vereinsangehörige.
Hauptzweck: Kostenfreie Stellenvermittlung: 4119 Stellen in 1893 besetzt; Pension-Kasse mit Anwaltden, Wäldern, Alters- und Renten-Versicherung; Kranken- u. Begräbnis-Kasse, eingeschriebene Süßsäfte; Krankegeld für ein volles Jahr; Unterstützungs-Commission u. s. w.

Hierdurch erlaube ich mit einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend mein
Altdeutsches Restaurant „Zum Kronprinzen“
in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Auskunft von hochfeinem **Münchener Augustinerbräu** ($\frac{1}{10} = 20 \text{ g}$) und **Böhmisch-Leitmeritzer** aus dem „Bürger. Brauhaus“ ($\frac{1}{10} = 20 \text{ g}$).
Gleichzeitig empfehle meinen **Mittagstisch**, im **Abonnement 1 Mark**.
Hochachtungsvoll
R. Draheim, Hotel „Zum Kronprinzen“.

Auswärtige Theater.
Leipzig. Neues Theater. Sonntag: Altkaffi; Montag: Wilhelm Tell. — Altes Theater. Sonntag: Des Bibliothekars; Montag: Günstler. — Abend (Eine vollkommene Frau, Kurmayer u. Picande, Der Banquier und Brot, Verlobung bei der Laternen).
Weimar. Hoftheater. Sonntag: Don Juan.

Wintergarten.

Empfehle meinen gr. Saal mit Nebenzimmern, schöner neuer Bühne und elektrischer Beleuchtung zur Abhaltung von Versammlungen und Festlichkeiten jeder Art. [12839]

Hochachtungsvoll

Herrn. Kunze.

Conditorei Dietze,

Burgstraße 20. Fernsprecher 758. Jede Mühlweg. f. Stachelbeertorte und -Törtchen. Jeden Sonntag früh Speckuchen. [12840]

Peissnitz.

Auskunft von f. Apfelwein in Gläsern. Brunnenkuren. [12824]

Glacé-, Wildleder-, Känguruh-Reit- und Fahrhandschuhe für Damen und Herren, Cravatten

Hosenträger

Reitbesätze

in grosser eleganter Auswahl [11519]

Chr. Voigt, Halle a. S.,

Schmeerstr. 21.

Walter Reichert's Weingrosshandlung

empfiehlt vorzügliche **Bowlenweine.**

Sekt von den billigsten bis zu den feinsten Marken.

Täglich frische Maibowle; grosse Oderkrebse.

Martinstr. 11.

Obero Leipzigerstr.

Fernspr. 558. [12873]

Telephon 414.

Sprengel & Rink

Leipzig. Str. No. 2.

empfehlen

täglich frisch gestochenen Spargel,

junge Vierländer Gänse, Enten, Kükchen, grosse lebende Tafelkrebse, Ostsee-Krabben, frische Morellen, Gurken, Malta-Kartoffeln, Apfelsinen. [12790]

Wein- u. Frühstücksstube.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Heute Sonntag, Nachm. 3/4 Uhr

Grosses Militär-Konzert

der Kapelle des Kgl. Magdes. Füß.-Reg. Nr. 36.

Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte im Saale statt.

Entrée 30 Pf.

[12826]

Bad Wittekind.

Sonntag, den 6. Mai

2 gr. Militär-Konzerte,

ausgeführt von

Stadt- und Theater-Orchester.

Beginn früh 6 1/2 Uhr, Entrée 15 Pf.

Anfang Nachm. 3/4 Uhr, Entrée 30 Pf.

Carl Rohde, Max Friedemann.

Die Nachmittags-Konzerte finden regelmäßig Dienstag, Freitag und Sonntag statt.

Familien-Abonnements-Billets zu sämtlichen Konzerten sind zu haben bei der Kur-Direktion Herrn **Carl Rohde** (Bad Wittekind), sowie in den Cigarren-Handlungen von **Steinbrecher & Jasper**, am Markt und Geisstraße, **Franz Böck**, Reichbergerstr., **Köhler & Pötsch**, Geisstr.

Ebenfalls sind in den oben angeführten Verkaufsstellen **Abonnements-Billets** à 3 Mark, gültig für 15 Wochentags-Konzerte, zu haben. [12838]

Voranzeige.

Dienstag, den 8. Mai 1894:

Kaisersäle, Halle a. S.

Ensemble-Gastspiel des

Schellerscher Bauern-Theaters.

Herrgottsühner von Ammergau

Oberbayerisches Volksstück mit Gesang und Tanz in 5 Akten von **Dr. Ludwig Ganschhofer u. H. Neurt.**

Von Montag, den 7. Mai ab **Billett-Vorverkauf** an der Tageskasse der Kaisersäle von 11 bis 1 Uhr. [12879]

Wintergarten.

Heute Sonntag, Abends 8 Uhr

Grosses Militär-Konzert

der Kapelle des Kgl. Magdes. Füß.-Reg. Nr. 36. [12827]

Entrée 30 Pf. **O. Wiegert.**

Ein gut erhaltenes freuzulängiges [12778]

Pianino

für 300 Mark zu verkaufen. Näheres Lindenstraße 11 II, rechts.

Schuppen-Harpfen-Sak,

50%, billiger als voriges Jahr — 60 bis 70 Mk. pro 50 Rilo — abzugeben [12606]

Rittergut Neuhaus-Panitzsch, Str. Delitzsch.

1000 000 Mark

so gut wie unfindbare

Institutsgelder

à 3 1/2 — 3 3/4 %

ferner gleich höhere Rendite über

250000 Mark

auf gute Bausparlotten über

50 fast. **Reinstück à 4 0/10**

auf Acker auszuliehen durch

Ernst Haassengier & Co.,

Baukgeschäft, Halle a/S. [12845]

Grösste Auswahl in **Andenken an Halle u. Gelegenheitsgeschenken** in jeder Preislage **Albin Hentze,** Schmeerstraße 21.

Evang. Arbeiter-Verein.

Montag, den 7. Mai, 8 1/2 im Vereinslokal (Bärenhalle).

1. Vorträge

2. Bericht über die Vorarbeiten der Kommission für Aenderung der Satzungen des Vereins und der Unterstützungsliste.

Gäste, durch Mühlleder eingeführt, haben Zutritt. **Dr. Vorkand.**

Erbpachtgut von 280 Morgen, nahe

Berlin-Spand. Bahn, guter Boden und Inventar, für 21 000 Mk. veräußert. Antrag, am **7. 12851** an die Exped. d. Blg. [12851]

Mit 2 Beilagen.

Stoffmaschinen-Unterhosen (auch Manns- und Knaben-).
Starker Mannssocken u. Strümpfen.
Ida Böttger Nachf.
Fab.: Ph. Zimmermann, Gr. Steinstr. 9. [12864]

Für den Inseratenteil verantwortlich: Director Louis Lehmann, Anstaltsdruck der „Halleischen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.

Halle'sche Volksnachrichten vom 5. Mai.

Der Halle'sche Volksverein deutscher Angehöriger hält seine nächste Sitzung am Dienstag den 5. Mai, Abends 8 Uhr im Gasthause zur Stadt Sauburg in Halle a. S. mit folgender Tagesordnung ab: Wiederbesprechung der letzten Sitzungen. Bericht der Abordnung für das neue Vereinsjahr. Aufnahme neuer Mitglieder. Geldverwaltung für Dresden. Beschlußfassung über die Ausgabe im Laufe des Sommers.

Die Wohnung der kaufmännischen Oefenkranken-Casse für das obgleichene Rechnungsjahr beläuft sich zu 30,514,29 M. in Umlage und Ausgabe ab. Unter den ersten finden sich u. a. 2,187,19 M. Bestand aus dem Vorjahre und 26,939,88 M. Mitgliederbeiträge; von den Ausgaben erweisen sich folgende: Besondere 5855,72 M., Armen- und sonstige Beiträge 128,90 M., Krankengelder 12,41 M., Umlage von Wählerinnen 705,50 M., Besondere 705 M., Arzt- und Verpflegungskosten an Krankenanstalten 2607,70 M. u. s. w.

Die Frage nach dem Volkmanndenkmal ist bekanntlich Gegenstand langwieriger Verhandlungen gewesen. Derselben haben endlich dazu geführt, daß das Denkmal des großen Stürmers an dem am weitesten seiner besonders würdigen und auch besagegenen Orte, nämlich vor dem Haupt-Portal der städtischen Klinik, der langjährig wirkenden Volkmann, errichtet werden wird. Das bis jetzt dort vorhandene Einfahrtsthor in dem Umfassungsmauerwerk der Klinik wird durch zwei seitliche Thore ersetzt; an seiner Stelle findet in einer gemauerten Nische das Denkmal, umgeben von Blumen-Beeten und gegen die Straße nur durch ein niedriges Schuttbügel abgetheilt, seinen Platz, so daß es für die auf der Magdeburgerstraße die Klinik Passierenden völlig frei sichtbar und zur besten Geltung gelangen wird.

Das Kranken- und Genußgenießheim 'Vergnügung' der Section IV. der Staatspflicht-Vereins-Gemeinschaft wird, wie wir hören, in seiner vollen Einrichtung bis zum 1. August d. J. fertiggestellt und am 15. August feierlich eingeweiht werden. Bereits hat der Gehilfe der Anstalt, Herr Professor Doktor Oberst, das für ihn aufgeführte, am Nord-Ende des Grundstücks, dicht an der Merseburgerstraße gelegene Wohnhaus bezogen und ebensolche zum Inspector des Instituts ernannte Herr Volkmann die für ihn bestimmten Wohn-Raumlichkeiten im Wirtschaftsgebäude, das hinter dem Hauptbau nach Osten hin liegt.

Der Ortsgemeinderath des Wroslawer Verbandes der Stadthorhalle für 1894/95, welcher in dem nächsten Montag im Volksbildungsverein stattfindenden General-Versammlung, oder wenn, wie dies nun fest steht, die Versammlung, dieselbe wegen zu geringer Beteiligung der Stimmberechtigten nicht beschlußfähig sein sollte, am kommenden Freitag zur Festsetzung tagen wird, läßt sich in Umlage und Ausgabe mit 65,342 M. 68 c gegen 60,422 M. 34 c im Vorjahre ab. Durch Umlage sind 52,026 M. 62 c 1/2 aufzubringen, wozu ein Fünftel Zuschlag zur Staatsentlohnung wie im Vorjahre auszuweisen wird.

Warnung an deutsche Wälder. Von einiger Zeit an ist in der Provinz Sachsen, und namentlich in der Provinz Westfalen, eine große Anzahl junger hübscher Damen als Bekleidungsstücke für den Gold-Palast gesucht. Jeder 300 Franc pro Monat und 10% von Verkauf. Die hübsche Dame erhält 5000 Francs Prämie. Sofortige Einlieferung der Photographie, Name, Adresse, in Haupt-Engl. - u. Französisch. 'Wunderbarer Ausverkauf'. Da wir dieser Angelegenheit sofort den Schwandl anmerken - ein Gold-Palast befindet sich A. gar nicht auf der Ausstellung - so haben wir uns veranlaßt, Grundangaben einzusehen, wobei wir Folgendes ersehen. Der über den 5000 Francs-Preis ohne das andere verfügbare Herr ist ein Berliner aus Wien, der angeblich in der Westfalenstraße 4 (auch eine nette Nebenb.) wohnt. Mit den eingekommenen Photographien ließ derselbe in hiesigen Wirtschaften herum, in denen er die betreffenden Mädchen zu verdingen suchte. Ob derselbe hierbei auch zweifelhafte Häuser besuchte, weiß man noch nicht, es ist aber dies aber nicht zu bezweifeln. Die Polizei beschließt sich schon seit drei Wochen mit der Angelegenheit und hat jetzt die Affen nach Westfalen an Ministerium geschickt, damit von dort aus Maßnahmen gegen den Mann getroffen werden. Dies zur Warnung für alle diejenigen, die etwa auf verlockende Verheißungen eingehen sollten. Von dem Ministerium 'Wirtschafts-Angelegenheiten' recht hübsch, derartige 'Spindel-Angelegenheiten' aufzunehmen.

ant in dieser Beziehung zu zählenden Eingabe unterliegen sollte. Es wäre interessant zu erfahren, wie unser Halle'sche Handelstammer sich zu dem Angelegenheit verhalten. Als gefahren Radfahrer der Schleier von hier im hiesigen Hospital mit dem Besichtigen eines Verlebens nach einer Veranda beschäftigt war. Tam die dazu bewusste Person plötzlich im Thüren und der darauf stehende Mann fiel von derselben herab. In der Minute, wozu sich der Verunglückte herab wurde eine Ausrufung der Art: 'Hörst du nicht, was ich sage?' - 'Nein, ich höre es nicht', so der Arbeiter J. von hier. Derselbe hatte zu gleicher Zeit auf der Hof an der Merseburgerstraße das Unglück, unter einem umfingenden Mißbrauch zu geraten und einen A. d. e. b. u. s. zu erliden.

Diebstahl. Am Samstagabend Radfahrer wurde im Grundst. Gebauer- und Annoncenbureau beim Kaufmann S., während dieser mit seiner Familie abwesend war, ein höchst frecher Einbruch verübt. Der oder die Diebe sind von Haus aus aus unter Anwendung falscher Schlüssel zunächst in die Wohnung, dann in das Zimmer, in dem sich der Herr befindet, und schließlich in die Hände an dem Verbleiben hatten. Sie es auf Wärfel, Cigaretten und Geld abgaben; von letzteren fiel ihnen insofern nur etwa 20 M. Wechselgeld in die Hände, dagegen haben sie aus der Wohnung noch eine gute silberne Tafeluhren mitgehen können. Ueber die Täter fehlt bis jetzt jeder Anhaltspunkt.

Das 100jährige Jubiläum des Weisenfeller Lehrerseminars.

Diebstahl. Am Samstagabend Radfahrer wurde im Grundst. Gebauer- und Annoncenbureau beim Kaufmann S., während dieser mit seiner Familie abwesend war, ein höchst frecher Einbruch verübt. Der oder die Diebe sind von Haus aus aus unter Anwendung falscher Schlüssel zunächst in die Wohnung, dann in das Zimmer, in dem sich der Herr befindet, und schließlich in die Hände an dem Verbleiben hatten. Sie es auf Wärfel, Cigaretten und Geld abgaben; von letzteren fiel ihnen insofern nur etwa 20 M. Wechselgeld in die Hände, dagegen haben sie aus der Wohnung noch eine gute silberne Tafeluhren mitgehen können. Ueber die Täter fehlt bis jetzt jeder Anhaltspunkt.

Ein Beispiel wahrhaft herrlicher Größe, zugleich ein Beweis für den Geist und die Gesinnung, welche von jeher unsere Race befeuert und ihr die moralische Kraft verleiht haben, auch zu zeigen, wie man sich bei der Wahl eines Mannes nicht nur auf die Hand und die Ungunst sonstiger Verhältnisse gegen uns war, bietet das Bild, wozu die aus dem letzten glorreichen Feldzuge. Der General von Manstein hatte in St. Ingbert Kenntnis von der Schlacht von Erienen erhalten und sich dort in ein Quartier begeben, wo er mit einigen Verwundeten über die Schlacht sprach. Da kam er auch an einen Mann von 77. Regiment. Dieser erzählte auf Befragen, wie es den 7ern ergangen wäre: Er sei noch zu guter Letzt durch einen Schuß durchs Bein verwundet worden. 'Bei welcher Kompanie haben Sie denn?' fragte General von Manstein. - 'Bei der ersten.' - 'Sie hat ja mein ältesten Sohn', beneidete der General, 'wie geht es denn ihm?' - 'Er hat ein Bein', antwortete der Wundete, 'indem er sich im Welt aufschickte, mit leuchtenden Augen. - 'Das freut mich, aus Ihrem Munde zu hören.' - Die Wundete haben sich betroffen an. Der General v. Manstein versag keine Worte. Man spricht von den großen Tugenden, die für den Charakter des Mannes sind, und das Betreffende hingeben. Wir brauchen nicht so weit zu gehen; dies Beispiel verleiht uns das Recht, auf unsere eigenen Beiden stolz zu sein. Sie haben gelebt, sie sind keine nutzlosen Geister. In dem General, der die Mäandrit, das sein Sohn für den König gefallen, mit herrlicher Selbstenliebe entgegenkam, und in dem anderen Wundete, der leuchtend den Mann des Mannes, der Mann, der sein Sohn sei ein Feld gefallen', liegen die Merkmale des Edelcharakters unserer Arme, unseres Armegeistes.

Wetterbericht vom 4. Mai. In der Provinz Sachsen und den angrenzenden Staaten scheinen Mai und April die Wollen veranlaßt zu haben. Während der April mit dem produktivsten Frühjahrsanfang zu sein hat, ist in Mai fast unfruchtbar, veränderliches, mit Regen, Sturm und Compositen abwechselndes Wetter allgemein seinen Einzug gehalten. Ueber den 4. Mai liegen folgende Meldungen vor: Halle a. S. und Saalfeld, 4. Mai. Gestern Morgen gegen 7 Uhr betrug die Temperatur nur + 8° N. Einmal doch gegen 10 Uhr gegen 10 Uhr, die Temperatur war ziemlich gleich, ziemlich kühl. Mittags stieg die Temperatur auf nur + 10° N. Zugüber wiederholte Regen, fog. 'Frischen'. Nachmittags 6 Uhr zeigte das Thermometer noch + 8° N. In der Nacht zum 5. Mai sank das Thermometer auf 0° N.

Witterfeld, 4. Mai. Gestern mild und Nachmittags kalt, wie immer Sonnenschein, dagegen heute regnerisch mit vielen Nordwinden. Von 1. bis 3. Mai sehr kühl. Weiskensfeld, 4. Mai. Regenwetter mit Hagel zuweilen mit sonstigen Elementen. Windig, unfruchtbar. Duerfurt, 4. Mai. Heute Vormittag viel Regen, dabei kalte Luft aus Norden. Das Thermometer zeigte um 9 Uhr nur + 6° N. Gegen Mittag heiter. Nachmittags abwechselnd Regen, Stürme und Sonnenschein. Abends kalte bewogte Luft. Krenburg, 4. Mai. Selbiger Regen aus Süden. Regen- und Gewitterwetter. Das Thermometer zeigte früh + 5°, Mittag + 7° N.

Table with 5 columns: Name, Barometer, Wind, Wetter, Temp. C. It lists weather conditions for various locations like Weiskensfeld, Duerfurt, Krenburg, etc.

Berlin-Drach- und Fernsprechnachrichten.

Berlin, 5. Mai. Aus dem Abgeordnetenhaus. Am Donnerstag Abend. Präsident von Keller eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr. Eingegangen ist ein Gesetzentwurf betreffend die Mitglieder des Irrenregimentes an den Privatkläufen der Provinz Westfalen. Es folgt die Fortsetzung des Kommissionsberichts über die Finanzlage im preussischen Staat. Abg. Necker (nat.-lib.): Ich habe nicht geglaubt, daß die Leute Bedenken dagegen hatten, das Verhältnis der Ueberweisung zu den Materialbeiträgen möglichst dauernd festzulegen. Was den Kommunen schädlich ist, ist den eingetragenen Staaten gleichfalls schädlich und das sind die Sparten in den Umlagen. Die beste Methode, wenn auch unter solchen Umständen unangenehm, ist die Maßnahme der Kantonsentlastung. Die Schuldentilgung ist für das Reich durchaus notwendig, wenn wir nicht zu neuen Anträgen der Kommunen kommen wollen, ist bitte deshalb den Mitgliedern der Kommission anzunehmen.

Ernt, 5. Mai. Der gestern Abend hier mitwirkende Bestürmer gerühmte einen beträchtlichen Teil der Weizenfrucht der Haupternte auf dem Ausstellungsplatz und warf im Innern derselben eine Reihe von ausgefallenen Objekten nieder. Der Schaden ist nicht bedeutend.

Wien, 5. Mai. Der Präsidium nahm gestern nach längerer Debatte die in letzter Sitzung gemachten Vorschläge der Regierung an, nachdem Baughen und Schönborn das Amendement des Reichstagespräsidenten, die Fragen der Colportage, des Zeitungswesens und des objektiven Verfahrens unentschieden zu lassen, bekämpft hatten.

Madrid, 5. Mai. Der Papst hat sich bereit erklärt, einen weiteren spanischen Kardinal zu ernennen und soll den Erzbischof von Valencia vorzuschlagen haben. Die amtliche Gazette wird morgen den Bericht des ärztlichen Delegierten Spaniens Montalvo veröffentlichen, in welchem konstatirt wird, daß die in Fribourg herrschende Epidemie gegenwärtig nur milde ausbricht, daß sie aber für die Zukunft bedrohlich erscheint, da es sich bestimmt um asiatische Cholera handelt.

Belgrad, 5. Mai. Die serbische Regierung nahm den Bericht der bulgarischen Regierung, zur Entsetzung der gegen die Kommission behufs Untersuchung des serbisch-bulgarischen Grenzkonfliktes an und ernannte 2 Delegierte dazu.

Athen, 5. Mai. Die Erderschütterungen werden schwächer, man hofft, daß die Erdbeben sich ihrem Ende nahen.

New-York, 5. Mai. In Scotland in Pennsylvania verurtheilten gestern Vormittag Frauen die Arbeiter aus den Minen zu treiben. Die Polizei drohte die Frauen anzugreifen, die Männer stießen den Frauen zu Hilfe. Die Polizei schickte auf die Menge 15 Mann und 1 Frau wurden verurteilt. Der Streik nimmt zu.

Advertisement for 'Eduard Graf, Halle a. S., Markt 11, Marienhaus. Erhöhtes Specialgeschäft am Platz. Beste und billigste Bezugsquelle! Bettfedern, Dunnen, fertige Betten in größter Auswahl, fertige Inlets, Bettzüge, Betttücher, Bettdecken, Strohsäcke, Eisen- und Holz-Bettstellen mit und ohne Matratzen u. Federbetten. 112861 Verkauf u. Ankauf. Winter u. Preisliste frei.

Volks-wirthschaftlicher Theil.

Drahtnachrichten.

Berlin, 5. Mai. In der heutigen Aufstichtungs- und Montagearbeiten legte der Director der Anlage vor...

Benannte Nachrichten.

Lebens-, Renten- und Leberrenten-Versicherungs-Gesellschaft 'Junna' in Halle a. S. Dem aus vorliegenden 39. Rechnungsbericht...

Schleifische Zink- und Blei-Gesellschaft. Die General-Versammlung genehmigte die Resolution...

Zugunzige Brauerei Cistercienser. Der gestern ausgegebene Geschäftsbericht hat die Lage der Gesellschaft...

Waldland in Frankfurt. Das Wetter war die ganze Woche über trüblich und bewölkt...

Marktberichte.

Halle a. S., 5. Mai. Marktbericht. Kartoffeln 1.00, 2.00, 3.00...

M. excl. Fracht, gem. Hafnlinie 27,25-28,50 M. incl. East, gem. Meis 24,75 M. incl. East...

Liverpool, 4. Mai. Baumwollen-Wochenbericht. Wochensumme 47.000, 47.000...

Wollmarkt. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Schweinfurt, 2. Mai. Der heutige Hindostanmarkt war zwar etwas besser als der letzte...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Coursenotierungen.

Der Berliner Börse vom 5. Mai 1894. Renten- und Staatsanleihen...

Preussische und deutsche Fonds. Preussische Staatsanleihen...

Wochenbericht.

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

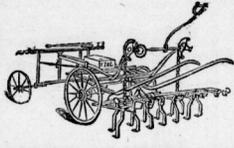
Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Wochenbericht. - Berlin, 5. Mai. (Telegraph). Es waren aufgetrieben: 5518 Stck Contant...

Königsberger Pferde-Lotterie

Stiefste aller Pferde-Lotterien, weil weniger Lose u. verhältnismäßig mehr und bessere Gewinne:
Hauptgewinne: 10 compl. bespannte Equipagen, darunter 1 Vierspänner, ferner 47 edle ostpreussische Pferde sowie 2443 massive praktische Silbergegenstände. Lose à 1 Mk. (Reospote 10 Pf., Gewinnliste 20 Pf. extra)
 die Expedition dieser Zeitung sowie 11 Lose für 10 Mk. die General-Agentur von Leo Wolff, Königsberg i. Pr., Hauptstr. 2.



F. Zimmermann & Co., Halle a. S.
 Special-Fabrik für Drillmaschinen, Maschinen u. Apparate für die Zuckerrüben-Cultur, empfehlen
Modell 1894: Neueste Universal-Hackmaschine mit beweglichen Hebeln, für alle Fruchtgattungen passend, ganz von Eisen und Stahl, leichteste und leichtzügigste Hacke am Markt, Hand-Hackrechen für Getreide, Hand-Hobelhacke für Rüben, Neue Kartoffel-Kultur-Maschine, Reihenzieher, Pflanzloch- und Zudeck-Maschine.
 Prospekte, Preislisten unsonst postfrei. [12795]

Concordia,

Röhmische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
 Die Versicherungen der Concordia sind außerordentlich billig. Die Concordia gewährt die denkbar größte Sicherheit; denn sie besitzt die größten Garantiefonds, nämlich 41,8 pro Cent der gesamten Versicherungssumme. Unaussehbarkeit der Policen in möglichst weitem Umfange sofort nach deren Einlösung, nicht erst nach 5 Jahren. Besonders günstige Ertragsversicherung. Freit für die Prämienzahlung bis zu einem Jahre. Ertragsfreie Kostenfreie Auszahlung der fälligen Capitalien. Einblendung schon nach 2 Jahren. Die im Jahre 1895 gefällten Dividenden der Versicherten betrug 3 pro Cent aller bis 1893 gefällten Prämien oder 45 pro Cent einer Jahresprämie für den ältesten Jahrgang der mit Gewinn-Anteil Versicherten.
 Grund-Capital 30 Millionen Mk.
 Gesamtvermögen zu Ende 1893 91,3 " "
 Verbriefte Capitalien zu Ende April 1894 208,4 " "
 Seither ausgetragte Dividenden 68 " "
 Weitere Auskunft ertheilt bereitwillig und unentgeltlich: [12809]
Jul. Heiland, General-Agent in Halle a. S.

Verdingung.

Für den Umbau des Schloßfornemens in Weißenfels soll die Lieferung von 1500 Ctn. Nervenstahlseilen I. Gl. von härtesten Material im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.
 Die Verdingungsunterlagen können in meinem Geschäftszimmer hier, Hauptstr. 17 II oder im Neubureau Büchelstr. 11, alle Zeitgenossen, den 12. Mai, Vormittags 10 Uhr an den Vorabend der Einfindung eingesehen bzw. gegen postliche Einfindung von 0,75 Mk. bezogen werden.
 Verträge, mit entsprechender Aufschicht verleihe Angebots unter Zeilung der Bedingungen sind bis frühestens Sonnabend, den 12. Mai, Vormittags 10 Uhr an die Adresse des Unterzeichneten im Neubureau Büchelstr. 11, alle Zeitgenossen, 19 II einzulegen, wobei ich mich die Zeit der Einlegung der Angebote in Gegenwart eines erschienenen Bewerbers festsetzt.
 Halle a. S., d. 28. April 1894.
 Der Garnison-Vaueante. Schneider, Rgl. Bauath

Bilanz-Conto am 31. Dezember 1893.

Soll		Haben	
Immobilien-Conto	17 813 32	Geschäftsanteile-Conto	3 000 00
Maschinen-Conto	7 471 85	Anleihe-Conto	15 735 20
Geräth-Conto	2 287 55	Reservefonds-Conto	3 733 13
Mobilien-Conto	434 -	Amortisationsfonds-Conto	6 444 20
Bade-Conto	21 56		
Cassa-Conto	1 079 65		
Produkten-Bestand	44 00		
Kohlen-Bestand	60 -		
	28 912 59		28 912 59

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1892: 9
 Mitgliederzugang im Jahre 1893: 6 15
 Mitgliederabgang im Jahre 1893: -
 Mitgliederbestand am 31. Dezember 1893: 15
 mit 15 Geschäftsanteilen. Gesamthafsumme Mk. 60 000.
 Bagoritz, den 23. April 1894. [12871]

Molkereigenossenschaft, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, zu Bagertitz.
Hermann Ewald, Franz Mähner, Franz Hartick.

Meine schön gelegene **Villa** **Wittkeindstraße 43,** vollständig neu, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, will ich **Freitag, den 11. Mai 1894** Nachmittags 4 Uhr an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkaufen. Nähere Bedingungen und Bedingungen sende ich auf Anfrage franco zu. Abhaltung von Montag, den 7. Mai ab täglich Nachmittags 4-7 Uhr. [12847] **Eduard Keerl.**

Hallesche Jalousie- und Rollladen-Fabrik **HALLE a. S. Franz Rudolph Krausestr. 16.**

Dampfpresssteine

empfehlen mit 7 Mk. 50 g ab Werk gegen Kasse, 12873 8 Mk. " " auf Conto.
Lützkendorfer Kohlenwerke, A.-G.

Pfingstsonntage werden zwischen Magdeburg, Leipzig und Stendal wie folgt befördert: [12857]
I. am 12. Mai (Tag der Pfingsten).
 1. 15 bzw. 10 Min. vor Zug 120 Leipzig ab 6⁰⁰ B. Magdeburg an 9⁰⁰ B.
 2. 15 Minuten vor Zug 123 Leipzig ab 7¹⁵ B. " " 11¹⁵ B.
 3. 15 " nach " 122 Leipzig ab 8³⁰ B. " " 12³⁰ B.
 4. 15 " " " 132 Magdeburg ab 4³⁰ B. Stendal " 10³⁰ B.
 5. 15 " " " 127 Leipzig ab 8³⁰ B. Leipzig " 10³⁰ B.
 6. 15 " " " 111 " 3³⁰ B. " " 5³⁰ B.
 7. 15 " " " 119 " 6⁰⁰ B. " " 9⁰⁰ B.
II. am 13. Mai (1. Pfingstfesttag).
 1. 15 bzw. 10 Min. vor Zug 120 Leipzig ab 6⁰⁰ B. Magdeburg an 9⁰⁰ B.
 2. 15 Minuten vor Zug 123 Leipzig ab 7¹⁵ B. " " 11¹⁵ B.
 3. 15 " nach " 122 Leipzig ab 8³⁰ B. " " 12³⁰ B.
 4. 15 " " " 127 Magdeburg ab 4³⁰ B. Leipzig " 10³⁰ B.
 5. 15 " " " 111 " 3³⁰ B. " " 5³⁰ B.
III. am Dienstag, den 15. Mai.
 15 Minuten vor Zug 132 Leipzig ab 4³⁰ B. Magdeburg an 7³⁰ B.
 Magdeburg ab 8³⁰ B. Stendal an 10³⁰ B.
 Die Sonderzüge halten auf denselben Stationen, auf denen die ursprünglichen Züge halten.
Königl. Eisenbahn-Vertriebs-Amt (Wittenberg-Leipzig).
 Wegen anhaltender Krankheit will ich mein gut renommirtes

Marienburger Geldlotterie.

Ziehung am 21. und 22. Juni 1894.
 Ausschließlich baare Geldgewinne. Hauptgewinne: 30 000, 30 000, 15 000 Mk. u. f. w., in Summa 3372 Geldgewinne im Betrag von 375 000 Mk. Preis des Loses 3 Mk. (Porto und Liste 30 Pf.).

Pferde-Verloosung in Magdeburg.

Ziehung am 24. und 25. Mai 1894.
 Hauptgewinne: 1 Landcaube mit 2 Carrossiers, 1 Schafschaf mit 2 Pferden, ferner 1 Jagdwagen, 2 Einpänner, 25 Pferde etc., zusammen 2000 Gewinne i. Werthe von 60 000 Mk.
 Los 1 Mk., Porto und Liste 30 Pf. extra.
 Zu beziehen durch die Expedition der Halleschen Zeitung Leipzig-Strasse 87.

Neuigkeit von HEINRICH SEIDEL.

Sieben erschienen: Gesammelte Schriften von Heinrich Seidel. XII. Band. **Berliner Skizzen.** 20 Bogen 8°. Geh. M. 3.-. Fein geb. mit Goldschnitt M. 4.-.
 Das Erscheinen eines neuen Bandes von Seidel's Schriften wird von seinen zahlreichen Verehrern wiederum mit Freuden begrüßt werden, ist doch die Anerkennung dieses Schriftstellers in fortwährend stärkerem Wachsthum begriffen. In den größeren Buchhandlungen vorrätig, wo einmal nicht der Fall, erfolgt gegen Einsendung des Betrages postfreie Zusendung vom Verleger 12833.
A. G. Liebeskind, Leipzig, Poststrasse 9/11.



Stammzuchterei Löberitz, Oxfordshire-und-Vollblut, Blut-Röhrig, Stat. Stundorf, Magd.-Lsg.
 Der freibändige Verkauf meiner **Jährlingsgebörte, 70 Stück,** beginnt am 24. April. Preis 100, 120 und 150 Mark. [12614] **Dörries.**

Fettvieh-Verkauf.

3 fetze Ochsen, wie 3 fetze Kühe und einen Hehen fetter, halbeästliche Sämmere verkauft, halbeästliche Högel, Mtgl. Schorflecken.
 Ein nahe Schwiner an Bahn bef. hübsches Wohnhause mit nur modernem Baue u. complete, Inventar, 1300 Morg. groß, habe f. billig 1300 Thaler bei 60 000 Mk. Anz. zu verkaufen. **Eduard Michael, Schwirin i. M.** [12773]

Ein hübsches complettes Rittergut bei Weesau habe ich Erbt. halber billigst für 75 000 Mk. Anz. zu verkaufen. Größe 1600 Morgen, vorzüglichem Weizenboden. Schloß im Park. **Ed. Michael, Schwirin i. M.**

Konkursveröffnung.

Ueber das Vermögen des Himmelmehlers **Paul Ehrlich** zu Siebidenstein. Angez. Nr. 11, Anobers der einsetzenden Firma:
Hallesche Fabrik und Holz-Pandlung, Paul Ehrlich und Sobelweber, Paul Ehrlich, Zimmermeister, zu Halle a. S., Möglicherweg Nr. 4, ist durch Beschluß des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung VII, zu Halle a. S. am 2. Mai 1894, Mittag 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. **Verwalter:** Anspitzer a. D. J. Ed. Vogel zu Halle a. S., Mansfelder-Str. 60.
 Ehener Verzeß mit Anzeigefrist und Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis einschließlich den 1. Juni 1894.
 Erste Gläubiger-Versammlung den 25. Mai 1894, Vormittags 11 Uhr; zweites Verfalltagstermin den 13. Juni 1894, Vormittags 11 Uhr, Zimmer Nr. 31.
 Halle a. S., den 2. Mai 1894. **Große, Secretair, Amtsgerichts, Abtheilung VII.**

Sommer-Restaurant

(auch im Winter Verkehrt) mit prächtiger Gartenwirtschaft und Gesellschaftslokal bei 10 bis 12 000 Mk. Anzeigung sofort billig, verkaufen, auch ich deshalb bedeutend erweiterungsfähig und wollen erntliche Selbstbräuer ihre Adresse unter **M. L. 580, "Zwaidenberg", Chemnitz** einfinden. [12733]

Kleereiter.

Preisgekrönte starke Kleereiter mit Zubehör verkauft ertragultrafahrlager zu bedeutend herabgesetzten Preisen und gewährt bei Abnahme adreher Vollen noch Preisermäßigung die Firma **C. Voigt, Zimmermeister, Alten a. G.**
Plissé- u. Rundbrennerei **Gr. Ulrichstr. 63, III.**

Neutral-Seife

Apotheker Paul Evers
 ist nur echt, wenn jedes Stück die Firma trägt: **Paul Evers, Halle a. S.** ist frei von jeder Beimischung und überflüssig. Neutronen. ist höchst angenehm parfümiert und schäumt gut. [12640] kostet nur 25 Pf. pro Stück, Paket 5 Stück 1,15.
PAUL EVERS Drogenhandlung, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 51, „Kaisersäle“.

Willenbaustellen

in reizender Lage am Bade Wittkeind sind von uns sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres in unserem Bureau **Gr. Berlin Nr. 1.** [12676] **Th. Lehmann & G. Wolff, Baumeister.**

Ausverkauf

zurückgekehrter Gegenstände:
Broncewaaren.
 Lampen, Candelaber, Majoliken, Wand-
 teller, Uhren, Bowlen, Lederwaaren,
 Taschen, Koffer
 im Ganze der „Forelle“, wie Kleinhandeln.
 12863

G. Pelliccioni & Co.

Excelsior-Mühle
 (Scheiben aus Hartguss)
 zum Schrotten von
 Futter-Produkten, als
 Gerste, Roggen, Hafer,
 Mais, Bohnen, Erbsen,
 Linsen, Weizen, Lupi-
 nen, Ost- und Erd-
 nusskuchen, auch als
 Malz- und Gerst-
 malz-Mühle für Breu-
 erereien etc., sowie z.
 Herstellung v. Feinen,
 direkt aus Verkohlen
 gewonnenen Mehlstrob.



Excelsior-Doppelmühle
 D. R. P.
 München 1893: gross silberne Dankschreiben.
**FRIED. KRUPP
 GRUBENWERK**
 Magdeburg-Buckau.
 112 Patente.
 Ausführliche Kataloge kostenfrei.

(Gez. 1696) **Fürstliche Brauerei Köstritz.** (Gez. 1696)



Köstritzer Schwarzbier.
 Höchst ausgezeichnet für Malz-Gesundheitsbier auf den Internationalen Ausstellungen Leipzig 1893, London und Magdeburg 1903.

Dieses altberühmte Bier, welches infolge seines grossen Malz- und Würze-Eintrages und geringen Alkohol-Gehaltes besonders Kindern, Wintarn, Wöchnerinnen, währenden Müttern und Rekonvaleszenten jeder Art von hohen medizinischen Autoritäten empfohlen wird, ferner

„Blume des Elsterthales“,
 ebenfalls als Gesundheitsbier empfohlen, reines kräftiges Getränk von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack, laut Analyse vom 14. April 1890 6,73 Malzextrakt, 4,33 Alkohol, 0,19 Mineralstoff, 0,09 Phosphorsäure enthaltend, ist durch Fürst Bischof als vorzügliches Bier anerkannt, bestes billiges Hausgetränk, find zu haben in
 Halle a. S. bei **E. Lehmer, Bierdepot.**

Anker-Chocolade
 wird, bei gleichem Preise, überall den
 ausländischen Chocoladen vorgezogen.
 Richters

Anker-Chocolade
 zeichnet sich aus durch vorzüglichen
 Geschmack, großen Nährwert und bil-
 ligen Preis. — Richters

Anker-Chocolade
 ist zum Beweise der Echtheit mit
 der Fabrikmarke „Anker“ ver-
 sehen und in allen feineren
 Geschäften vorräthig.

CACAO SOLUBLE
Suchard
 LEICHT LOSLICHES CACAO-PULVER
 VORZÜGLICHE QUALITÄT

**Goldene Medaille
 Weltausstellung
 Paris 1889.** 11538

Wissenbaustellen
 in der verlängerten Dierichenstrasse an der
 elektrischen Bahn, nur zwischen Willen und
 Willenstrasse gelegen, gegen 20 u. Nord-
 münde vollständig neu gebaut, ge-
 schäftl. sind in jeder Größe pro qm 12 Mk.
 zu verkaufen. Alles Nähere bei Zimmer-
 meister **Albert Metzke** in Giebichen-
 fein. 12802

**Der Allein-Verkauf der „echten Köstritzer Biere“
 ist für Halle a. S. nur Herrn E. Lehmer über-
 tragen und können wir für Echtheit und Unverfälschtheit
 unsere Biere nur dann Garantie übernehmen, wenn
 der Bezug bei dieser Niederlage bewirkt worden ist.
 Fürstliche Brauerei Köstritz.**

Königliches Bad
Teinach
 im Taunus
 Schwammberg
 Solende Sommerfrische, von Taunuswäldern abkommene
 Mineralquellen, besonders wirksam gegen Blutarzt, Nerven-u. Frauenkrank-
 heiten, Hautschwäche, Katarhe der veredeltsten Sehlinnen etc. Wasser-
 brande, Wasseranfall mit den neuesten bewährtesten Einrichtungen
 ausgestattet. Dampf- u. elektrische Bäder, Massage etc. Im Badhof Pension,
 Bibliothek, Postamt u. Telegraph im Haus u. Parolischenen Lavan-
 canis. Saison von 1. Mai bis 1. Oktober. Badarzt: **Helfrich Dr. Wurm.**
 Prospekt frei durch den Besitzer **Ludwig Hauser.** 12788

In der **Marini'schen Concoursmasse**
 sind noch gebräugte goldene Armabänder, Ringe, Broschen etc. — bessere
 Granat-Goldketten und Armabänder — auch noch Korallenkette u. gold.
 Trauringe vorhanden. Zu höchster Gerechtigkeit nach Güteauswahl: **Al-
 fenide-Waaren, Wein- und Kaffee-Services, Tafelaufsätze,
 Bowlen, Menagen,** um sämmtlich zu räumen, unter Zugpreis.
 Reparaturen schnell und billig. **Leipzig, 12.** 12821

Bonner Lotterie.
 Ziehung 8. Mal cr.
 12625
 Hauptgewinne Baar:
M. 20.000, 10.000, 5000
 Loose a 1 M. — 11 Loose 10 M.
D. Lewin, Berlin C.
 Spandauerbrücke 16.
 Porto u. Liste 30 Pf.

Milchkuren.
 Einem geübten Publikum empfiehlt **Rittergut Zscherben** seine
 Milchschafe, Weideweide, 14 zur gefälligen Benutzung. 12612
 Auch kann dieselbe **gefachte Milch** verabfolgt
 auf Wunsch werden.

Eiserne Gartentische und Stühle
 für Restaurationen und Private empfohlen
 zu Fabrikpreisen
Block & Buschmann,
 Verlängerte Dierichenstrasse.

Leipziger Spritfabrik.
 Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß wir Herrn **Hugo
 Hermann Schöne** Procura erteilt und denselben ermächtigt haben, gemäß
 § 31 unserer Statuten die Firma unserer Gesellschaft gemeinschaftlich mit einem
 Direktionsmitglied oder einem zweiten Procuristen rechtsverbindlich zu setzen.
 Leipzig, den 1. Mai 1894. 12805
Der Aufsichtsrath der Leipziger Spritfabrik.
 A. Vollsack, d. 3. Vorsitzender.

Geist- u. Rheumatismskranken
 sei hiermit bei in den weitesten Kreisen
 rühmlichst bekannt
 * **Anter-Pain-Extrakt** *
 in empfehlende Erinnerung gebracht.
 Dies vollständige Hausmittel ist seit
 25 Jahren als wirksamste schmerz-
 stillende Gewürzmittel bekannt und bei
 allen, die es gebraucht haben, sehr
 beliebt, jedoch ein feiner besonders
 Empfehlung mehr bedarf. Zum Preise
 von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche
 zu haben in den meisten Apotheken.
 Man achtet aber auf die Fabrik-
 marke „Anter“, denn nur die
 mit einem roten Anter ver-
 sehenen Flaschen sind echt.

Winter-Fahrplan.
 (Mittel-europäische Zeit) **Giltig vom 1. Mai 1894.**

**Abfahrt der Eisenbahzüge von
 Bahnhof Halle a. S. nach**

Thüringen:	12.12 V. — 8.04 V. — 5.45 V.
7.30 V. (nur Sonntags) — 7.55 V. —	
19.59 V. — 10.48 V. (n. München u.	
Stuttgart) — 10.58 V. — 11.36 V. —	
1.12 N. — 2.22 N. — 5.40 N. — 7.13 N.	
(n. München) — 7.28 N. — 9.32 N. —	
11.20 N.	
Leipzig: 12.2 V. — 2.52 V. — 4.33 V.	
5.40 V. — 6.49 V. — 7.46 V. —	
9.16 V. — 10.22 V. — 10.44 V. —	
11.52 V. — 1.43 N. (1.—3. Kl.) — 3.52 N. —	
5.17 N. — 6.35* N. — 6.30 N. —	
7.13 N. — 8.42 N. — 9.19 N. (1. bis	
3. Kl.) — 11.18 N.	
Magdeburg: 12.22 V. (b. Cothen) — 6.48 V.	
(bis Cothen) — 7.27 V. (1. bis 3. Kl.) —	
9.52 V. — 11. V. (bis Cothen) —	
*11.38 V. — 1.38 N. (1.—3. Kl.) — 3.25 N. —	
5.53 N. — *7.14 N. — 8.45 N. (1.—3.	
Kl.) — *10.34 N.	
Nordhausen: 5.30 V. — 6.58 V. (b. Sanger-	
hausen) — 9.14 V. — *11. V. —	
1.40 N. (n. b. Eisleben u. Querfurt) —	
2.20 N. — 6.2 N. — 9.42 N. (bis Nord-	
hausen) — *10.43 N. — 11.30 N. (bis	
Eisleben).	
Berlin: 12.28 V. — *3.58 V. — 4.27 V. —	
7.44 V. — *9.12 V. — 11.12 V. — 1.52 N. —	
*5.31 N. — 5.46 N. — *8.23 N. —	
8.47 N. (bis Bitterfeld u. direct. Anschl.	
nach Berlin) — *9.47 N.	
Soran-Guben: 7.52 V. — 11.34 V. — *2.18	
N. — 6.30 N. — 11.10 N. (n. b. Torgau).	
Hallerstadt: 5.12 V. — 7.57 V. — 11.47 V.	
*1.30 N. — 3.17 N. — 6.25 N. —	
10. — N. (bis Halberstadt).	

**Ankunft der Eisenbahzüge auf
 Bahnhof Halle a. S. von**

Thüringen:	*3.54 V. — 4.22 V. — 5.38 V.
(von Merseburg u. Werktag) — 7.3 V. —	
*9.8 V. — 10.40 V. — 1.13 N. —	
2.11 N. — 5.11 N. — *5.26 N. — *8.19	
N. — 8.36 N. — 19.43 N. — 10.46 N. —	
11.46 N. (n. Sonntags u. Feiertags	
von Ammendorf) — 12.16 V.	
Leipzig: 12.11 V. — 5.05 V. — 6.38 V. —	
*7.21 V. — 7.49 V. — 9.34 V. —	
10.36 V. — *11.35 V. — 1.17 N. (1. bis	
3. Kl.) — *12.7 N. — 3.5 N. — 4.26 N. —	
5.34 N. — 6.15 N. — *7.9 N. —	
7.41 N. — 8.35 N. (1.—3. Kl.) — 9.31 N. —	
*10.30 N.	
Magdeburg: 2.42 V. — 6.39 V. (v. Cothen) —	
*7.36 V. — 9.2 V. (v. Cothen) —	
10.5 V. — *10.39 V. — 1.29 N. (1.—3.	
Kl.) — 3.39 N. — *5.13 N. — 6.58 N. —	
9.12 N. (1. bis 3. Kl.) — *11.02 N.	
Nordhausen: 6.41 V. (von Eisleben) —	
7.2 V. — *7.25 V. — 10.10 V. —	
12.32 N. (von Sangerhausen) — 1.25 N. —	
6.25 N. — 7.41 N. (von Eisleben) —	
*8.16 N. — 10.52 N.	
Berlin: *12.8 V. — 2.59 V. — 5.4 V. —	
7.38 V. (v. Bitterfeld) — 9.54 V. —	
10.07 V. — *10.44 V. — 11.31 V. —	
2.7 N. — 5.30 N. — *7.7 N. —	
9.4 N. — *11.36 N.	
Soran-Guben: 6.35 V. (von Torgau) —	
10.39 V. — *1.2 N. — 3.40 N. — 7.5 N. —	
10.26 N.	
Hallerstadt: 5.38 V. (n. Werktag v. Con-	
tern) — 7.35 V. — 10.14 V. — 12.38 N. —	
6.7 N. — *5.32 N. — 9.10 N. —	
11.55 N.	

Das Zeichen: † bedeutet Schnellzug mit 1.—2. Kl. * Schnellzug mit 1.—3. Kl

Für Bruchleidende!
 Mit meinen beliebten elastischen, geleglich geschäftigen
Gürtelbruchbändern ohne Federn,
 Leib- und Vorkantbändern, bin wieder am 9. Mai in Halle in der „Stadt Dresden“
 von 8—5 Uhr zu sprechen. **L. Bogisch, Stuttgart.**
Ehren-Diplom Breslau 1893. 12796

Eisschränke
 in solider, vorzüglich bewährter
 Construction mit hohem Kühlstuf
 f. Haushaltungen, Fleischereien,
 Milch- und Butterhandlungen,
 Restaurationen und Hotels etc.
 stets in großer Auswahl vorräthig
 zu billigen Preisen. 11444
**Halle'sche Maschinenbau-Anstalt
 vorm. Vaass & Littmann.**

Rover
 von den billigsten bis zu den feinsten empfehle
 in reicher Auswahl mit die **Pneumatikreifen.**
Otto Gieseke,
 Hecke Garantie. — Zubehörtheile. — Nur beste Fabrikate. 12808

**Porös wasserdichte
 Loden-
 Havelod's
 Mk. 16,—, 17,50, 19,50, 21,—,
 25,50, 30,—.**

Joppen
 für Jagd und Haus
**Mk. 10,—, 14,50, 17,50, 20,—,
 24,50.**

Wilhelm Borchert,
Bazar für Herren,
 Gr. Ulrichstrasse 56. 12867

Now o days
 genügt eine 3—4 jährige Schulzeit nicht
 mehr um Sie in allen nöthigen
 schaftlichen Fächern auszubilden. Deshalb
 empfehle ich Jüngern meinen seit 8 Jahren
 mit dem besten Erfolg erzielten Inter-
 richt in einfacher und dopp. Buchführung,
 Correspondenz, Rechnen, Franzö-
 sisch, etc., Schönheits-, Steinographie etc.
 zu ihrer weiteren 11885

Ausbildung.
 Honorar mäßig, Zeit beliebig, Pension.
 Prospekte gratis.

**Carl Gieseuth's
 Handelslehrenanstalt,
 Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 53 I.**

**Erste Hallesche Massage-
 u. Dampfbadanstalt.** Gute Bedienung
F. Schmidt, Bierbräu. II. 12671

Jeden Montag von 2—3 Uhr
 impfe ich mit
Kälberlymphe. 12277
Sanitätsrath Dr. Lüdicke.

Julius Sachse,
 Gr. Ulrichstrasse 27 II. 12809
 künstliche Zähne, Plomben, Reparat. etc.

**Ich impfe
 privatim Mittwochs u. Sonn-
 abends 2 Uhr bis mit 5. Mai.
 Dr. Schmid-Monnard.**

Für den Informativtheil verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstrasse 87.

war besen
 Fremder
 Eisen
 Telephon
 Stettin u
 3 km
 Dinnep
 wie gross
 deutsch.
 12306
 hat Wan
 Kanalisat
 für gute
 Kinder
 Städtigen
 genen Weich
 eden und
 der Jahres
 sind, Bahnd
 Meiere
 1) Stad
 Spottel
 Hand
 2) Bluse
 Spottel
 Edern
 zu
 3) Ausse
 Spottel
 4) Ausse
 Spottel
 im
 durch die ein
 zu 1)
 zu 2)
 zu 3)
 zu 4)
 in
 Am
 mit
 den na
 1. dem
 2. dem
 3. dem
 4. dem
 die Befugni
 Grundbesitz
 oder Gendel
 des Herrn
 Erwerb
 1. dem
 2. dem
 die Befugni
 nach der Ab
 oder Gendel
 Es n
 a) beim d
 b) beim U
 1. das
 2. das
 3. das
 4. das
 5. das
 6. das
 7. das
 8. das
 9. das
 10. das
 11. das
 12. das
 13. das
 14. das
 15. das
 16. das
 17. das
 18. das
 19. das
 20. das
 21. das
 22. das
 23. das
 24. das
 25. das
 26. das
 27. das
 28. das
 29. das
 30. das
 31. das
 32. das
 33. das
 34. das
 35. das
 36. das
 37. das
 38. das
 39. das
 40. das
 41. das
 42. das
 43. das
 44. das
 45. das
 46. das
 47. das
 48. das
 49. das
 50. das
 51. das
 52. das
 53. das
 54. das
 55. das
 56. das
 57. das
 58. das
 59. das
 60. das
 61. das
 62. das
 63. das
 64. das
 65. das
 66. das
 67. das
 68. das
 69. das
 70. das
 71. das
 72. das
 73. das
 74. das
 75. das
 76. das
 77. das
 78. das
 79. das
 80. das
 81. das
 82. das
 83. das
 84. das
 85. das
 86. das
 87. das
 88. das
 89. das
 90. das
 91. das
 92. das
 93. das
 94. das
 95. das
 96. das
 97. das
 98. das
 99. das
 100. das

„Iduna“ in Halle a. S.

Rechnungs-Abschluss für 1893. Gewinn- und Verlust-Conto

A. Einnahme.

ult. 1893.

B. Ausgabe.

A. Einnahme.				B. Ausgabe.			
1. Ueberträge aus dem Vorjahre:				1. Schäden aus dem Vorjahre			
a) Prämien-Reserve	22 835 989,55			a) gezahlt		134 047,51	
abzüglich:				b) zurückgestellt		25 499,22	150 546,73
für Rückversicherungen	596 777,92	22 239 211,63		2. Schäden im Rechnungsjahre			
b) Prämien-Ueberträge		13 565,65		a) für Sterbefälle bei Todesfall-Versicherungen	1 178 796,36		
c) Schaden-Reserve		160 311,54		a) gezahlt	152 750,90		
d) Gewinn-Reserve der mit Dividenden-Anspruch		2 652 516,67		b) zurückgestellt		1 331 547,26	
Versicherten				b) für Kapital-Versicherungen auf den Erlebensfall			
e) Sonstige Reserven:				a) gezahlt	345 881,80		
a) Ausgleichs-Fonds	724 074,38			b) zurückgestellt	23 875,--	369 756,80	
b) Unerhobene Vergütung für erloschene Ver-				c) für Renten:			
sicherungen	11 519,25			a) gezahlt	113 701,09		
7) Gewährleistungs-Fonds für Kautions-	322,54			b) zurückgestellt	4 923,35	118 626,47	
Darlehne	16 787,76	752 703,93	25 818 309,42	d) für Sterbefälle bei Sterbekassen-Versicherungen:			
8) Grundstücks-Reserve				a) gezahlt	162 145,--		
				b) zurückgestellt	3 450,--	165 595,--	1 985 529,53
2. Prämien-Einnahme:				3. Ausgabe für vorzeitig aufgelöste Versicherungen			236 129,12
a) für Kapital-Versicherungen auf den Todesfall		2 867 668,37		a) Dividende an Versicherte:			
darunter Prämie für übernommene Rückver-				a) gezahlt		478 960,39	
sicherungen		394 695,82		b) zurückgestellt		2 173 556,28	2 652 516,67
b) für Kapital-Versicherungen auf den Erlebensfall		46 087,61		4. Rückversicherungs-Prämien			34 043,76
c) Renten-Versicherungen		101 838,08	3 410 289,88	5. Agentur-Provisionen			175 370,76
d) Sterbekassen-Versicherungen				6. Verwaltungskosten			326 690,02
3. A. Zinsen		1 044 499,42		7. Grundstücks-Reserven			32 714,76
B. Mietherträge		61 612,03	1 106 111,45	8. Abschreibung auf Inventar			1 487,48
4. Vergütung der Rückversicherer		12 000,--		9. Coursverlust:			
5. Zinsen auf Gewährleistungs-Fonds			14,15	Coursdifferenzen		1 775,--	
				abzüglich Gewinn auf ausgelagerte Effekten		293,60	1 481,40
				11. Prämien-Ueberträge			77 300,02
				12. Prämien-Reserve:			
				a) für Kapital-Versicherungen auf den Todesfall	17 799 827,10		
				abzüglich:			
				für Rückversicherungen	663 762,96	17 136 064,14	
				b) für Kapital-Versicherungen auf den Erlebensfall		3 762 985,65	
				c) für Renten-Versicherungen		1 079 320,92	
				d) für Sterbekassen-Versicherungen		1 530 038,45	23 508 400,16
				13. Sonstige Reserven und zwar:			
				a) Ausgleichs-Fonds		724 077,38	
				b) Gewährleistungs-Fonds für Kautions-Darlehne		336,69	
				c) Conto fälliger unerhobener Prämien-Rückgewähr		1 132,42	
				d) Conto unerhobener Vergütung für erloschene		6 080,72	731 624,21
				Versicherungen			483 876,24
				14. Ueberschuss			
							30 346 724,90

C. Verwendung des Jahres-Ueberschusses.

1.	An den Ausgleichs-Fonds			48 387,62
2.	Tantieme an den Verwaltungsrath			21 774,43
3.	An die Versicherten			413 714,19
				483 876,24

Bilanz-Conto ult. 1893.

A. Activa.

B. Passiva.

A. Activa.				B. Passiva.			
1. Grundbesitz:				1. Spezial-Reserven:			
Haus in Halle a. S., Königstr. 84				a) Ausgleichs-Fonds		724 074,38	
Zinsentrag 0,99%		175 821,89		b) Grundstücks-Reserve		32 714,76	756 789,14
Blücherstr. 17	2,48	87 534,15		2. Schaden-Reserve			210 500,50
" " 19	1,50	68 063,97		3. Prämien-Ueberträge			17 309,02
" " " " " "	5,--	771 501,55	1 502 731,79	4. Prämien-Reserve:			
" " " " " "	3,66	489 810,23		a) für Kapital-Versicherungen auf den Todesfall	17 799 827,10		
2. Hypotheken			21 174 159,57	abzüglich:			
3. Werthpapiere:				für Rückversicherungen	663 762,96	17 136 064,14	
a) Staatspapiere		227 466,--		b) für Kapital-Versicherungen auf den Erlebensfall		3 762 985,65	
b) Pfandbriefe		330 425,--		c) für Renten-Versicherungen		1 079 320,92	
c) Kommunalpapiere		191 500,--		d) für Sterbekassen-Versicherungen		1 530 038,45	23 508 400,16
d) Sonstige Werthpapiere		200,--	749 591,--	5. Gewinn-Reserven der Versicherten:			
4. Darlehne auf Policen			2 106 407,98	a) Conto der Ueberschüsse der Vorjahre		1 361 747,93	
5. Kautions-Darlehne an versicherte Beamte			3 100,--	b) Gewinn-Reserve-Fonds B.		421 362,22	2 173 520,28
6. Guthaben bei Bankhäusern			751 120,08	c) Nicht abgehobene Dividende der Vorjahre		390 446,13	
7. Guthaben bei anderen Versicherungs-Gesellschaften			5 803,47	6. Bar-Kautionen			86 516,33
8. Rückständige Zinsen			11 365,85	7. Sonstige Passiva und zwar:			
9. Aussenstände bei Agenten			58 389,97	a) Rückversicherungs-Prämien		985,92	
10. Gestundete Prämien			797 605,24	b) Besondere-Pensions-Fonds		88 326,51	
11. Bare Kasse			14 476,85	c) Gewährleistungs-Fonds für Kautions-Darlehne		336,69	
12. Inventar und Drucksachen			21 622,47	d) Conto unerhobener Vergütung für erloschene		6 080,72	
13. Sonstige Activa und zwar:				Versicherungen			
a) Vorausbezahlte noch nicht fällige Dividenden zu				e) Conto fälliger unerhobener Prämien-Rückgewähr		1 132,42	
Sterbekassen- und kleinen Lebensversicherungen		35 077,15		f) Vorausbezahlte Zinsen auf Policen-Darlehne		6 644,18	
b) Bei Fälligkeit von Sterbekassen-Versicherungen		18 505,50		g) Diverse Creditoren		1 322,33	105 428,77
zu erstattende Arzthonnar-Beträge		2 428,54	56 011,19	8. Ueberschuss aus dem Rechnungsjahre			483 876,24
c) Diverse Aussenstände							
			27 342 385,46				27 342 385,46

Halle a. S., den 31. Dezember 1893.

Die Direktion der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft „IDUNA“.

Dr. Grosse
i. V.

Auf Grund des Ergebnisses der von uns bewirkten Prüfung der Bücher der Gesellschaft und der Jahresrechnung wird der vorstehende Rechnungs-Abschluss hiermit genehmigt und zugleich bescheinigt, dass die im Abschluss aufgeführten Hypotheken, Effekten und übrigen Bestände zur Zeit des Abschlusses richtig vorhanden waren.

Halle a. S., den 20. März 1894.

Der Verwaltungsrath der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft „IDUNA“.

von Voss. R. Riedel. Heinrich Huth. C. Bartels. Boettcher. Dr. Friederic.

Für den Infortalsfall verantwortlich: Director Louis Lehmann. Notationsdruck der „Halle'schen Zeitung“ Halle (S.), Leipzigerstraße 87.

Eingetragenes
 Willkür
 hat, ist
 Panama
 Präfixen
 jeelen für
 Hecken
 So
 genährlich
 die Kam
 legte, des
 Erweiter
 fiden, m
 b. h. ge
 weis für
 Abblöge
 zu erwa
 Die Sch
 leicht, Je
 für aut
 entwurf
 geleht m
 Negierun
 nicht, je
 müffen,
 schneide
 werden.
 Se
 durch die
 üfres
 au feht.
 Gerädts
 Blattes
 gelates
 werden.
 —
 f i r c h e)
 noch vor
 defter
 and aus
 licher u
 Reu b l
 Lauf g
 hallefchen
 dass die
 St i b l e
 Et. Ne
 man heu
 riefte
 Ausgafte
 der St.
 chend un
 dende St
 feit der
 fanften
 anfer
 finden, d
 einer ih
 fanfte,
 öffmet fi
 fügen,
 follefen
 S. S. 2
 S. Nie
 „BACH
 Herrn
 rügen
 überum
 derfelben
 Hare
 aus. B
 S. G.
 Maffia
 Hie Dr
 die in
 S. Et
 eigen
 meier
 Gekung
 „Canje
 und St
 nicht v
 lechte
 glänze
 rd. S.
 Deus,
 N. Pa
 zwei eb
 reide
 Geden
 lingen
 Heitere
 Verban
 den v
 S. S.
 offen